

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Schützenpech  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-599308>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# In SOLEVAL spaltet sich der Nebel öfter als anderswo. Ohne Witz.

**Coupon** Senden Sie mir gratis und unverbindlich die komplette SOLEVAL-Dokumentation mit Farbbroschüre, Grundrisse und Preisliste.

Name: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: SOLEVAL Lenzerheide AG, Postfach, 8022 Zürich

**Bezugsbereit ca. Ende 1979 – Unverbindliche Besichtigung oder Probewohnen**

Das Ferienzentrum SOLEVAL Lenzerheide ist eine Realisation der Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Bellerivestrasse 36, 8022 Zürich, Tel. 01/32 62 61.

Nebelpalter-Inserate bringen Erfolg

## Apropos Basler Fasnacht!

Lieber Nebi, ich bin eifriger und begeisterter bündesrepublikanischer Leser Deiner Zeitschrift. Deshalb möchte ich Dich bitten, einen Deiner Basler Mitarbeiter zu veranlassen, dass er mir den Begriff «Basler Fasnacht» erklärt. Ich bin sehr neugierig darauf.

H. Sch. in Düsseldorf

\*

Geben Sie jede Hoffnung auf, die Basler Fasnacht verstehen zu können. An ihr ist alles, aber auch wirklich alles für einen Nichtbasler völlig unverständlich. Nicht einmal beschreiben kann man sie. Der Basler Schriftsteller Robert B. Christ hat einmal versucht, wenigstens den äusseren Ablauf der Naturkatastrophe «Basler Fasnacht» in kargen Worten wiederzugeben. Dazu benötigte er 62 Druckseiten. Und das war nur das dürre Gerippe, bei dem er auf jegliches Leben

und alles Fleisch verzichtete. Apropos Fleisch: anderswo steigt neun Monate nach Karneval, Fasching, Fasnet, oder so, die Geburtenzahl sprunghaft an. In Basel sinkt sie neun Monate nach der Fasnacht auf einen Tiefpunkt. Basler Fasnächtler haben keine Zeit für die Freuden des Fleisches – sie sind allzu sehr mit den Freuden der Ironie, des Trommelns, des Piccolospiegels, des Schnitzelbangg-Hörens, des Bewunderns von Kostümen und Masken: pardon: in Basel heisst das «Larven» – beschäftigt. Und wenn Sie in Basel an der Fasnacht jemanden sehen, der oder die zuviel über den Durst getrunken hat, so können Sie sicher sein: das ist jemand von auswärts. Selbst wenn es einem Basler einfiele, ein Gläslein zuviel zu trinken – sofort ist der Alkohol unter dem dicken Kostüm, das ihn – und vor allem: sie – von den Füssen bis oben an den Hals bedeckt, wieder hinausgeschwitzt.

Wenn man weiss, dass die Basler Fasnacht eine Naturkatastrophe ist, die so ziemlich jedermann von den 22000 Einwohnern der Stadt erfasst, versteht man vielleicht, weshalb sie nur von kurzer Dauer sein kann. Im ganzen alemannischen Raum beginnt die Fasnacht am 11.11. um 11 Uhr 11 und dauert bis zum Aschermittwoch – mindestens drei Monate lang. In Basel beginnt die Fasnacht fünf Tage nach Aschermittwoch, wenn ringsherum die Leute schon in Sack und Asche herumlaufen – oder es tun sollten. Und sie beginnt morgens genau um 4 Uhr und dauert drei Tage. Dann ist für ein Jahr Pause. Während dieser Zeit spricht man zuerst davon, wie schön die Fasnacht war, und dann spricht man davon, wie schön die nächste Fasnacht werden wird. Es ist so gut wie unmöglich, jemals mit einem Basler zusammenzukommen, ohne dass irgendwann das Wort «Fasnacht» fällt. Eher wird jemand aus Rüdesheim vergessen, das Wort «Wein» zu erwähnen. Aber so viel man Ihnen auch über die Basler Fasnacht erzählt – versteht werden Sie sie nicht. Deshalb versuch' ich's jetzt auch gar nicht weiter ... Hanns U. Christen

# Sarina

Mit dem Sarina-Koch- und Zentralheizungskocher treffen Sie 3 Fliegen auf einen Schlag: Sie können kochen, warmwasseraufbereiten, Ihr Haus oder Ihre Wohnung heizen, unter der Verwendung von Holz oder Kohle. Lieferbar mit oder ohne Elektroherd. Preis ab Fr. 2980.– Einbau- oder ohne Elektroherd. Preis ab Fr. 2850.–. modell nach Schweizer Normen ab Fr. 2850.–.

Koch- und Zentralheizungskocher   
Holzherde   
Elektroherde   
Kombiherde (Holz/elektrisch)   
Kücheneinrichtungen Norm oder nach Mass   
Heizwände, Konvektoren und Radiatoren   
Elektro-Öl-Radiatoren DUOCALOR   
Briefkasten   
Hotel- und Restaurationsherde   
Militär- und Zivilschutzkochkessel

Ich wünsche den Besuch Ihres Vertreters

Schneiden Sie dieses Inserat aus, bezeichnen Sie die Sie interessierenden Artikel mit einem x und senden Sie uns das ganze Inserat an untenstehende Adresse. Wir werden Ihnen die entsprechenden Drucksachen zustellen.

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

Einsenden an Sarina-Werke AG 29, Route des Arsenaux 1701 Fribourg Tel. 037 22 24 91

Nr. 226

## Jugendliches Alter

«Wie gut Sie aussehen», sagte der Papagei zur Schildkröte. «Kein Mensch würde Ihnen Ihre zweihundert Jahre anmerken.»

## Schützenpech

Der Knabe erklärt dem Polizisten: «Ich habe mir gerade meine Schleuder putzen wollen, und da ist der Schuss losgegangen. Deswegen ist das Fenster zerbrochen.»